

Mattis & die Milch

Fragenkatalog mit Musterantworten als Anregung für das Unterrichtsgespräch

Inhaltsübersicht:

A) Fragen zum Film	2
B) Musterantworten für Lehrkräfte	3

A) Fragen zum Film:

- 1. Warum bezeichnet die Kuh Gisela Mattis als eine echte Ausnahme?**
- 2. Aus welchem Grund müssen ‚Milch‘kühe jedes Jahr ein Kälbchen auf die Welt bringen?**
- 3. Beschreibe kurz Giselas Leben!**
- 4. Welche Art von Kuhställen gibt es?**
- 5. Im Film heißt es die meisten ‚Milch‘kühe verbringen ihr ganzes Leben im Stall. Wenn ich aufs Land fahre sehe ich viele Kühe auf den Weiden. Ist das nicht ein Widerspruch?**
- 6. Braucht der Mensch in der heutigen Zeit Milch, um zu überleben?**
- 7. Wie viel Milch verbraucht ein Mensch in Deutschland durchschnittlich pro Jahr?**

B) Musterantworten:

1. Warum bezeichnet die Kuh Gisela Mattis als eine echte Ausnahme?

Mattis wurde auf einem Tierschutzhof geboren. Die allermeisten Kälber in Deutschland kommen auf kommerziellen Bauernhöfen zur Welt. Sie sind so genannte Nutztiere. Die Unterschiede zwischen Mattis und Kälbern, die in Milchbetrieben geboren werden, sind groß:

<u>Mattis</u>	<u>Kälber in Milchbetrieben</u>
Mattis wächst zusammen mit seiner Mutter in einer Herde auf.	Kurz nach der Geburt werden Kälber in der Regel von ihren Müttern getrennt*.
Mattis ist täglich draußen an der frischen Luft, kann spielen und sich frei bewegen.	Sobald sie von ihren Müttern getrennt wurden, werden die Kälber in kleinen Boxen untergebracht.
Mattis wird sein ganzes Leben auf dem Tierschutzhof verbringen. Er wird nie verkauft und nie in einen Schlachthof gebracht werden.	Die Zukunft der Kälber, die in Milchbetrieben geboren werden, ist vorherbestimmt: männliche Kälber werden gemästet und geschlachtet. Weibliche Kälber werden als zukünftige Milchkühe großgezogen und nach einigen Jahren in der Milchproduktion zum Schlachthof transportiert.

***HINTERGRUNDINFO: Ausnahmen sind lediglich die Betriebe die muttergebundene Kälberaufzucht betreiben und die Kälber bis zu drei Monate lang bei ihren Müttern lassen. Dieser Versuch der artgerechteren ‚Milch‘kuhhaltung ist in Deutschland bisher kaum verbreitet.**

2. Aus welchem Grund müssen ‚Milch‘kühe jedes Jahr ein Kälbchen auf die Welt bringen?

‚Milch‘kühe werden gehalten, um für den Menschen Milch zu produzieren. ‚Milch‘kühe sind Säugetiere. Ihr Körper produziert nur Milch, wenn sie Nachwuchs bekommen haben. Damit eine Kuh maximal viel Milch produziert wird sie nach der Geburt ihres Kalbes wieder besamt und bekommt fortan mindestens einmal pro Jahr ein Kalb. Abgesehen von den 8 – 12 Wochen nach der Geburt eines Kalbes sind ‚Milch‘kühe in der Regel immer tragend.

3. Beschreibe kurz Giselas Leben!

Gisela ist auf einer Weide zur Welt gekommen. Ihre Mutter und die gesamte Herde haben sie freudig begrüßt. Kurz nach der Geburt wurde das kleine Kälbchen Gisela von seiner Mutter getrennt und vom Landwirt in eine kleine Box im Stall gebracht. Gisela wuchs mit den anderen Kälbern in ihrem Stall zu einer jungen Kuh heran. Sie wurde als Milchkuh an einen anderen Betrieb verkauft. Dort stand sie in einem Laufstall zusammen mit vielen anderen Kühen. Auf die Weide kam sie nie. Um genügend Milch zu produzieren musste Gisela jedes Jahr ein Kalb bekommen, welches der Landwirt immer kurz nach der Geburt von ihr weggeholt hat. Diese Trennungen waren sehr schwierig für Gisela. Auch die Milchproduktion fand sie anstrengend. Sie und die anderen Kühe haben gefressen so viel sie konnten. Dennoch war ihr Körper nach den vielen Geburten und dem vielen Milch produzieren irgendwann

ausgezehrt und schwach. Wenn ‚Milch‘kühe krank oder alt sind und zu viele Kosten verursachen, werden sie zum Schlachthof gebracht. Gisela hat großes Glück gehabt. Sie wurde gerettet und lebt nun auf einem Tierschutzhof.

4. Welche Art von Kuhställen gibt es?

Die große Mehrheit der ‚Milch‘kühe in Deutschland wird entweder in einem Laufstall oder einem Anbindestall gehalten.

Laufstall: Es gibt verschiedene Arten von Laufställen. Ihre Gemeinsamkeit besteht darin, dass die Tiere nicht angebunden sind, sondern sich bewegen können. Je nach Stallart stehen die Kühe auf Spaltenboden, Beton, Stroh oder Gummimatten. Der Boden muss regelmäßig von Kot und Urin gereinigt werden, da die empfindlichen Klauen der Kühe sonst krank werden. Die Landwirte müssen außerdem darauf achten, dass jedem Tier ein Liegeplatz und ein Fressplatz zur Verfügung stehen und die Tränke für alle gut erreichbar ist.

Anbindehaltung: In Anbindeställen sind die Kühe mit einer Kette oder einem Riemen um den Hals im Stall angebunden. Ihre Bewegungsfreiheit ist so eingeschränkt, dass sich die Tiere nur hinlegen oder aufstehen können. Bewegung nach vorne, hinten oder seitwärts ist kaum möglich. In vielen alten Ställen sind die Liegeflächen für die Tiere zu kurz, da die heutigen ‚Milch‘kuhassen größere Körper haben. Die Tiere passen dann nicht auf die Liegeflächen und stehen mit ihren Hinterklauen auf dem Gitterrost.

Weide? Einige wenige Landwirte bringen ihre Kühe auch auf die Weide. Vielen ist der Arbeitsaufwand zu hoch oder es fehlt an geeigneten Flächen.

5. Im Film heißt es die meisten ‚Milch‘kühe verbringen ihr ganzes Leben im Stall. Wenn ich aufs Land fahre sehe ich viele Kühe auf den Weiden. Ist das nicht ein Widerspruch?

Bei den Rindern, die draußen auf den Weiden zu sehen sind, handelt es sich meist um Mastrinder oder junge Milchrinder, die noch keine Milch geben. ‚Milch‘kühe auf die Weide zu bringen ist ein hoher Arbeitsaufwand für die Landwirte, da sie die Tiere morgens und abends zum Melken in den Stall holen müssen. Die meisten Betriebe halten ihre ‚Milch‘kühe daher ganzjährig im Stall.

6. Braucht der Mensch in der heutigen Zeit Milch, um zu überleben?

Nein. Die in der Milch enthaltenen Nährstoffe sind auch in vielen anderen Nahrungsmitteln enthalten. Selbst wenn man völlig auf tierische Produkte wie Milch, Fleisch und Eier verzichtet erhält der Körper bei einer ausgewogenen Ernährung alles, was er zum Leben braucht.

7. Wieviel Milch verbraucht ein Mensch durchschnittlich pro Jahr?

In Deutschland verbraucht ein Mensch durchschnittlich pro Jahr 52 kg Milch. Außerdem isst er 23 kg Käse, 18 kg Joghurt und 6 kg Butter. Für deren Herstellung werden wiederum viele Liter Milch benötigt: zur Herstellung von nur einem Kilo Käse werden zum Beispiel 10 Liter Milch verarbeitet.

Werkstatt Zukunft, August 2013